

Willkommen für neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Schwerin

Einbürgerungsfeier im Rathaus

Sie stammen aus 23 Staaten und leben oft schon viele Jahre in Deutschland: Im zurückliegenden Jahr sind 66 Schwerinerinnen und Schweriner deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger geworden. Viele von ihnen waren gemeinsam mit ihren Angehörigen am 17. Juni der Einladung von Oberbürgermeister Rico Badenschier gefolgt, der sie bei einer Einbürgerungsfeier im Demmlersaal des Rathauses willkommen hieß.

Unter den im zurückliegenden Jahr Eingebürgerten waren 35 Männer und 31 Frauen. Der Älteste ist 79 Jahre alt und stammt aus der Ukraine, die Jüngste wird im Oktober ein Jahr alt und wurde als irakische Staatsbürgerin in Schwerin geboren. Die Herkunftsländer sind teilweise exotisch: Das Größte ist die Russische Föderation, die Kleinsten sind Bosnien und Herzegowina und Armenien. Am weitesten entfernt sind Indonesien und Brasilien, am dichtesten ist Polen. Außerdem kommen die eingebürgerten Schwerinerinnen und Schweriner aus Bulgarien, der Ukraine, Usbekistan, dem Irak, der Türkei, Syrien, Algerien, der Slowakei, Kuba, Rumänien, Ägypten, Österreich, Vietnam, Großbritannien, Pakistan, Kasachstan, Italien, der Republik Kosovo, Afghanistan und der Republik Moldau.

„Die Entscheidung für die deutsche Staatsbürgerschaft ist ein Zeichen gelingender Integration und ein



Einbürgerungsfeier im Demmlersaal des Rathauses

© Landeshauptstadt Schwerin/Jacqueline Saß

Bekenntnis zu unseren Werten. Wir sind stolz, dass Sie zu uns gehören. Jetzt können Sie noch mehr mitgestalten, z. B. auf allen Ebenen wählen und sich wählen lassen“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier. Zur guten Tradition der Einbürgerungsfeier in Schwerin zählt es, dass Menschen aus dem Kreise der neu Eingebürgerten ihre persönliche Geschichte erzählen. In diesem Jahr berichtete der gebürtige Bulgare Smail Orhan Shaban, wie er sein Leben in Deutschland bisher erlebte. Stadtpräsident Nolte, Oberbürgermeister Badenschier und die Leiterin des Bürgerservice Christina Kreth

beglückwünschten die eingebürgerten Schwerinerinnen und Schweriner mit einer Urkunde und einem kleinen Willkommensgruß. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble KONcondoi vom Schweriner Konservatorium.

Hintergrund:

Um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, zählt nicht nur der Wille allein. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass diejenige oder derjenige im Regelfall einen achtjährigen Aufenthalt in der Bundesrepublik vorweisen kann. In bestimmten Fällen – etwa besonderen Integra-

tionsleistungen oder der Eheschließung bzw. Lebenspartnerschaft mit einem Deutschen – ist eine verkürzte Wartezeit möglich. In jedem Fall muss aber der Einbürgerungstest bestanden und Sprachkenntnisse durch eine Prüfung nachgewiesen werden. Darüber hinaus dürfen die Antragsteller nicht vorbestraft sein. Weiterhin wird vorausgesetzt, dass die Menschen ihren Lebensunterhalt in Deutschland selbst bestreiten. Ferner müssen die Männer und Frauen bereit sein, ihre bisherige Staatsbürgerschaft abzugeben und die demokratische Rechtsordnung der Bundesrepublik anzuerkennen.

„Augenblicke 4“

Kursteilnehmer der Volkshochschule stellen aus

Wer sich in der Schweriner Schelfstadt eine kleine Auszeit gönnen möchte, ist herzlich eingeladen, in der MV-Fotogalerie der Volkshochschule die Ausstellung mit dem Titel „Augenblicke 4“ zu

besuchen. Bereits zum vierten Mal werden in der Ausstellungsreihe Werke von Kursteilnehmern des Zeichen- und Malkurses unter Leitung von Christine Stäps, die in den vergangenen Jahren in

den unterschiedlichsten Techniken entstanden, gezeigt. Ob Aquarelle, Drucke oder Zeichnungen - die Besucher erwartet neben Landschaftsmotiven und Stillleben auch Abstraktes. Die Ausstellung

der Kursteilnehmer des Zeichen- und Malkurses ist noch bis zum 29. Juni jeweils donnerstags bis samstags von 15 bis 18 Uhr in der MV-Fotogalerie der Volkshochschule, Puschkinstraße 13, zu sehen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das BürgerBüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:

06.07., 20.07. und 03.08.2019

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

06.07. und 03.08.2019

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: 0385 545 - 2222

Telefax: 0385 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

BürgerBüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 05.07.2019

Sommerausstellung im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus**Zinnfiguren mit einzigartigen Museums- und Sammlerstücken**

„Die Zinnfiguren sind Verbindung zwischen Kunst und Kind...“, beschrieb Joachim Ringelnatz. Die diesjährige Sommersausstellung im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus zeigt gemeinsam mit der Stiftung Mecklenburg „Zinnfiguren – Vom Spielzeug zum Sammlerstück“ und lässt Besucherinnen und Besucher in faszinierende Miniaturwelten eintauchen.

Schwerin schaut auf eine lange Tradition in der Fertigung von Zinnfiguren. Die Stadt gehört zu den ältesten Zentren der Zinnfigurenherstellung in Deutschland. In der Ausstellung werden erstmals Glanz- und Kabinettstücke öffentlicher wie privater Sammlungen aus Mecklenburg, so etwa aus der Volkskundlichen Sammlung Schwerin-Muess, und Schleswig-Holstein präsentiert. Unterstützend mitgewirkt haben der Verein der Zinnfigurenfreunde Leipzig sowie Sammler aus Bremen und Potsdam. Auf über 250 qm Ausstellungsfläche geben Schaubilder und Dioramen faszinierende Einblicke. Flache, halb- und voll-



Zinnfigur Erlkönig

© Privat

plastische Figuren bevölkern Szenarien aus der Zeit der Saurier, der Antike, der Wikinger, Ritter und der Hanse bis in die Gegenwart. Figuren in historischen Trachten, Märchen- und Fantasy-Figuren vervollständigen das Bild und entführen Kinder wie Erwachsene in die wunderbare Welt der Zinnfiguren. Daneben wird deren Kulturgeschichte beleuchtet und über ihre Herstellung, Bemalung und Verwendung informiert. Die Ausstellung ist bis zum 8. Sep-

tember 2019 im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus in der Puschkinstraße 12 zu sehen. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Kinder und Schulklassen haben freien Eintritt. Die Ausstellungsräume sind barrierefrei erreichbar.

In der Ferienwoche vom 8. bis 12. Juli gibt es Kinderworkshops mit Zinnfiguren. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0385 77883820 oder per E-Mail an info@stiftung-mecklenburg.de.

Kultureinrichtungen machen Lust auf Ferien

Gute Kulturangebote für Kinder sind wichtig, aber oft teuer. Kultureinrichtungen der Stadt Schwerin ermöglichen deshalb in diesen Sommerferien ein anspruchsvolles, reichhaltiges und kostengünstiges Ferienprogramm. Familien haben die große Auswahl zwischen Abenteuer und Kunst, Forschen und Handwerk, Musizieren und Spiel.

Wer in der ersten Ferienwoche zwischen 10 und 12 Uhr ins Schleswig-Holstein-Haus kommt, kann sich z. B. unter Anleitung der Künstlerin Yibo Beck mit echten Bambusfedern in Kalligraphie üben, mit Henning Spitzer Ton formen, sich mit weiteren Künstlern an Holz-, Pappdruck oder Scherenschnitten ausprobieren oder in einer richtigen Druckerwerkstatt Linol- und Holzdrucke fertigen.

Kleidung wie früher im Waschtrug an der Pumpe waschen, selbst die Butter schlagen, Flöten schnitzen, Trachten nach alten Vorlagen herstellen, auf Bienenexpeditionen die Natur

erleben, in Märchenwelten mit dem Figurentheater Margrit Wischniewski eintauchen. Das und vieles mehr bieten in der zweiten Ferienwoche von Dienstag bis Freitag jeweils in der Zeit von 10 bis 13 Uhr die Mitarbeiter des Freilichtmuseums Mueß zusammen mit Künstlern und einem Imker.

In der fünften Ferienwoche laden Mitarbeiter der Stadtbibliothek und Darsteller von 9:30 bis 10:30 Uhr zu Räuber Brummbarts Abenteuern, einer Buchstabenexpedition für Vorschulkinder, einer witzigen Mitmachgeschichte um eine geheimnisvolle Seekiste oder einer spannenden Afrika-Rallye durch die Höhen und Tiefen der Bücherregale ein.

Unter dem Motto „Probier dich aus und find's heraus!“ können Kinder am 7. und 8. August musikalische und darstellerische Talente entdecken. Zusammen mit Profis am Schweriner Konservatorium kann man Trompete oder andere Blechblasinstrumente, Klavier und Keyboard üben, singen

und Theater spielen und mit Jannis Bautsch am Laptop eigene elektronische Beats, Loops und Melodien mithilfe einer speziellen Musiksoftware erzeugen.

Flyer liegen in der Schwerin-Information und den jeweiligen Kultureinrichtungen aus. Sie informieren über das detaillierte Ferienprogramm. Für einige Angebote sind die Teilnehmerzahlen begrenzt. Rechtzeitige Anmeldungen sichern die Plätze. „Wir hoffen, dass möglichst viele Kinder dieses bunte und abwechslungsreiche Ferienprogramm in den städtischen Kultureinrichtungen nutzen“, schwärmt Dirk Kretzschmar, Leiter des Schweriner Kulturbüros. „Wir heißen Kinder, die bildungs- und teilhabeleistungsberechtigt sind, sehr herzlich willkommen. Kinder können eigene Fähigkeiten ausprobieren, etwas gemeinsam gestalten, nebenbei etwas lernen, viele kleine Erfolgserlebnisse dazu gewinnen und dabei einen riesigen Ferienspaß haben.“

„Jugend musiziert“

Bundeswettbewerb endet mit sehr guten Ergebnissen

Die Händelstadt Halle zeigte sich über Pfingsten mit strahlendem Sonnenschein von ihrer schönsten Seite. Eine Reihe von Besucherinnen und Besuchern hielten sich trotz des hochsommerlichen Wetters tagelang in geschlossenen Räumen auf und lauschten beim 56. Bundeswettbewerb Jugend musiziert den 2.860 jugendlichen Musizierenden aus ganz Deutschland. Diese waren angereist, um beim großen Bundesfinale ihr langgeübtes Programm zu präsentieren.

11 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Schwerin waren dabei und sind mit sehr guten Ergebnissen nach Schwerin zurückgekommen. Sie erhielten fünf 2. Preise, zwei 3. Preise und dreimal das Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg“. Jeweils 2. Preise erhielten: Sophie-Charlotte Vogel (Solo: Pop-Gesang, Klasse Josephine Johannßen), Anne Christin Möbius (im Ensemble: Querflöte, Klasse Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler), Stefan Möbius (im Ensemble: Klavier, Klasse Volker Ahmels), Emely Schmidt (im Ensemble: Klavier, Klasse Franziska Drechsler), Annika Koll (im Ensemble: Fagott, Klasse Holger Petzold). 3. Preise wurden vergeben an: Clara Mia Windelberg (Solo: Violine, Klasse Matthias Ellinger) und Finn Hennes (Solo: Schlagzeug, Klasse Christian Tiron). Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen haben: Tobija Harders (Solo: Violoncello, Klasse

Andrea Häfer), Emma Friederike Fischer (im Ensemble: Querflöte, Klasse Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler), Emilia Wünsch (im Ensemble: Querflöte, Klasse Prof. Anne-Elisabeth Ramsenthaler, die auch die Ensembleleitung hatte), Paula Harders (im Ensemble: Violoncello, Klasse Andrea Häfer) und Annika Koll (im Ensemble: Klavier, Klasse Yuko Ellinger). Diese sehr guten Ergebnisse machen die Lehrenden und die Leitung des Konservatoriums stolz. „Die Leistungen sind bemerkenswert und zeugen von einer hohen Qualität der Ausbildung in Schwerin. Kulturelle Bildung der Kinder und Jugendlichen ist ein extrem wichtiger Baustein in unserer Gesellschaft“, so Dirk Kretzschmar, Leiter des Kulturbüros.

Auch Volker Ahmels, der Direktor des Konservatoriums Schwerin, gratuliert sehr herzlich zu den Erfolgen und freut sich über die Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums ebenso wie über alle anderen Teilnehmenden aus Schwerin.

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb - denn im nächsten Jahr geht Jugend musiziert in sein 57. Jahr. Dann starten im Januar wieder die Regionalwettbewerbe, Ende März der Landeswettbewerb Mecklenburg-Vorpommern in Ludwigslust und über Pfingsten 2020 findet dann das Bundesfinale in Freiburg statt. Und bis dahin heißt es wieder üben, üben.

Tagesordnung der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung

Die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 24.06.2019, um 17:00 Uhr im Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin statt.

Die Sitzung wird im Livestream unter www.schwerin.de übertragen.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung der Stadtvertretung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtvertretung

2. Wahl der Stadtpräsidentin/des Stadtpräsidenten

3. Verpflichtung der Stadtpräsidentin/des Stadtpräsidenten

4. Verpflichtung der Mitglieder der Stadtvertretung

5. Wahl der Stellvertreter der Stadtpräsidentin/des Stadtpräsidenten

6. Entscheidung über einen Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl zur Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin am 26. Mai 2019

Einreicher: Verwaltung

7. Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin

Einreicher: Verwaltung

8. Wahl der Mitglieder des Haupt- und der Fachausschüsse

9. Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

10. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse der Eigenbetriebe

11. Entsendung von Mitgliedern in die Aufsichtsräte

12. Wahl der Delegierten zum Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern

13. Wahl der Vertreter für die Versammlungen des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

14. Wahl der Mitglieder in den Sparkassenzweckverband der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

15. Weitere Vertreter in Verbänden, Zweckverbänden und Stiftungen

16. Anpassung der Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln für die Wahlperiode 2019 - 2024

Einreicher: Verwaltung

gez.
Stephan Nolte

Bauabschnitt schon Ende September wieder für Verkehr frei

Erfreuliche Nachrichten: Der 1. Bauabschnitt der Rogahner Straße zwischen Handelsstraße und Schulzenweg wird noch früher fertig, als erwartet. Nachdem die Fertigstellung des Abschnitts der Rogahner Straße bereits vom Frühjahr 2020 für den Dezember 2019 in Aussicht gestellt werden konnte, hat die Baufirma nun mitgeteilt, dass sie noch zeitiger fertig wird. „Schon im Spätsommer - Ende September - kann der Verkehr in der Rogahner Straße zwischen Handelsstraße und Schulzenweg

wieder beidseitig rollen“, freut sich der Fachdienstleiter des städtischen Verkehrsmanagement Dr. Bernd-Rolf Smerdka. „Die Firma TuK hat hervorragend gearbeitet. Baufeld und Bauabläufe erlaubten einen zweiten Kolonneneinsatz. Das haben wir genutzt.“ Bis zum Spätsommer wird dann auch die Straßendecke des Teilstücks der Rogahner Straße erneuert. „Die Linksabbiegespur in Richtung Innenstadt an der Kreuzung B 321/Ludwigsluster Chaussee, die aufgrund der Baumaßnahme eingerich-

tet wurde, bleibt dauerhaft erhalten, um die vielbefahrene Kreuzung lang-

fristig zu entlasten“, berichtet Dr. Smerdka.



Im Spätsommer soll der 1. Bauabschnitt der Rogahner Straße fertig gestellt sein.

© LHS/Philipp Seemann

Säulengebäude am Markt bleibt vorerst geschlossen

Stadt sucht neuen Betreiber

Das Restaurant im Säulengebäude musste leider zum 1. Juni 2019 seinen Geschäftsbetrieb einstellen. Für die zahlreichen Gäste, die insbesondere in den Sommermonaten sehr gern dort verweilen, ist das sehr bedauerlich. Über das Vermögen des bisherigen Betreibers, der Säulengebäude UG, wurde bereits mit Wirkung vom 6. Februar 2019 das Insolvenzverfahren eröffnet, da dieser u. a. seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem bestehenden Mietverhältnis über Monate hinweg nicht nachgekommen war. Versuche des Insolvenzverwalters, den Betrieb des Restaurants fortzuführen, blieben leider erfolglos. Daher wurde der bestehende Pachtvertrag zum 31.05.2019 gekündigt und der Geschäftsbetrieb endgültig eingestellt.

Die Stadt Schwerin als Eigentümerin ist nunmehr gemeinsam mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH als Sanierungsträger und der WGS - Wohnungsverwaltung Schwerin als Verwalter auf der Suche nach einem neuen Mieter. Zunächst wird es nochmals einen Versuch in Richtung Gastronomie geben. Ob dies gelingen wird, ist derzeit schwer einzuschätzen. „Sollte kein neuer Restaurantbetreiber Interesse zeigen, wird die Stadt anderweitige Nutzungskonzepte prüfen“, kündigte



Die Stadt Schwerin als Eigentümerin ist gemeinsam mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH als Sanierungsträger und der WGS – Wohnungsverwaltung Schwerin als Verwalter auf der Suche nach einem neuen Mieter.

© Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

Baudezernent Bernd Nottebaum an. Errichtet wurde das Säulengebäude, das offiziell Neues Gebäude heißt, als Markthalle vom Ludwigsplaster Hofbaudirektor Busch im klassizistischen Stil. Den Herzog sollen der Gestank und der Lärm des Marktes so gestört haben, dass er den Bau der Markthalle anordnete. 1785 wurde sie vollendet. Fortan nannten die Schweriner die Halle auch

Krambudenhaus oder wegen seiner 14 dorischen Säulen das Säulengebäude. Ab 1805 wurde es erstmals gastronomisch genutzt: Im Untergeschoss entstand ein Weinkeller, der erst 1938 geschlossen wurde. 1975 verwendete man den Keller wieder als Gaststätte – für Feiern und andere geschlossene Veranstaltungen. Ab 1937 befanden sich im Erdgeschoss teils Reisebüroräume. Bereits

ab 1927 nutzte das Gaswerk das Haus für seine Exposition. Ausstellungen zu beherbergen war auch viele Jahre später die Hauptbestimmung des Säulengebäudes. Nachdem dort zunächst Büros eingerichtet waren, eröffnete 1965 die erste ständige stadthistorische Ausstellung. Ab April 1976 hieß sie „Schwerin gestern, heute, morgen“ und wurde bis 1995 gezeigt.

Am Bewerbungs-PC kann die Bewerbungsmappe aktualisiert werden

Jobcenter Schwerin bietet Anlaufstelle im Campus am Turm an

Schon gewusst? Das Jobcenter Schwerin hat seit vier Wochen eine kleine Außenstelle im „Campus am Turm“ in der Hamburger Allee 124. Im „Jobcenter Informationszentrum“, kurz JiZ, kann man sich ohne Termin über aktuelle Angebote auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt informieren. Abgerufen werden können alle zur Verfügung stehenden Online-Medien wie z. B. Stellenbörsen, Informationen zu Fördermöglichkeiten des Jobcenters und der Agentur für Arbeit sowie Broschüren und Flyer zum Mitnehmen. Auf bereitstehenden

Bewerbungs-PC können Bewerbungsunterlagen erstellt oder aktualisiert und Bewerbungsfotos oder Zeugnisse gescannt werden. Zwei Mitarbeiterinnen des Jobcenters betreuen das allgemeine Informations- und Serviceangebot vor Ort. So können auch Unterlagen für das Jobcenter abgegeben werden, wenn sich die persönlichen Verhältnisse z. B. durch Umzug, Heirat oder die Geburt eines Kindes ändern. Auch Mitteilungen über Erkrankungen, Information über Arbeitsaufnahmen oder Änderungen in einem bestehenden

Arbeitsverhältnis können im JiZ gemeldet werden. Auf Wunsch wird eine Eingangsbestätigung ausgestellt. „Neben unserem allgemeinen Informations- und Serviceangebot wollen wir im Campus am Turm auch beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und der Jobsuche im Internet unterstützen“, erklärt Regine Rothe, Geschäftsführerin des Jobcenters Schwerin. „Was wir im JiZ nicht anbieten können, sind individuelle persönliche Beratungen. Auch Auszahlungen von Geldleistungen sind im Campus am Turm nicht möglich.“ Individuelle

Beratungen sind wie bisher nur am Standort Margaretenhof, jederzeit während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung möglich.

Öffnungszeiten des JiZ:

Montag
8:00 - 12:30 Uhr/14:00 - 15:30 Uhr
Dienstag
8:00 - 12:30 Uhr/14:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch
geschlossen
Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr/14:00 - 15:30 Uhr
Freitag
8:00 - 12:30 Uhr.